

A close-up photograph of a soybean plant. The image shows several green, trifoliate leaves with prominent veins. In the center, a cluster of green, developing soybean pods is visible, attached to a central stem. The background is filled with more green foliage, creating a dense, natural setting.

# Vorstellung des Betriebes Sprenker: Anbauerfahrungen mit Soja am Sojtag in Beckum, 17.07.2015

# Der Standort Beckum

- \* „Münsterländische Tiefebene“ auch als „Münstersches Kreideplateau“ bezeichnet.
- \* Niederschlag durchschnittlich : 843 mm
- \* Mai – Sept. 344 mm
- \* Durchschnittliche Jahrestemp. 9,1 °C
- \* Höhe über NN 105 m

# Betriebsspiegel

- \* Ackerbau 220 ha / Mastschweine 2.200 Plätze
- \* Maschinenkooperation mit Nachbarbetrieb und Lohnarbeiten für weitere Betriebe

Bodenbearbeitung pfluglos (teilweise 18 Jahre), optional Pflug wenn erforderlich

Aussaat mit Väderstad Rapid 6 m und Rabe Einzelkorndrille auf 37,5 - 80 cm Reihenabstand,

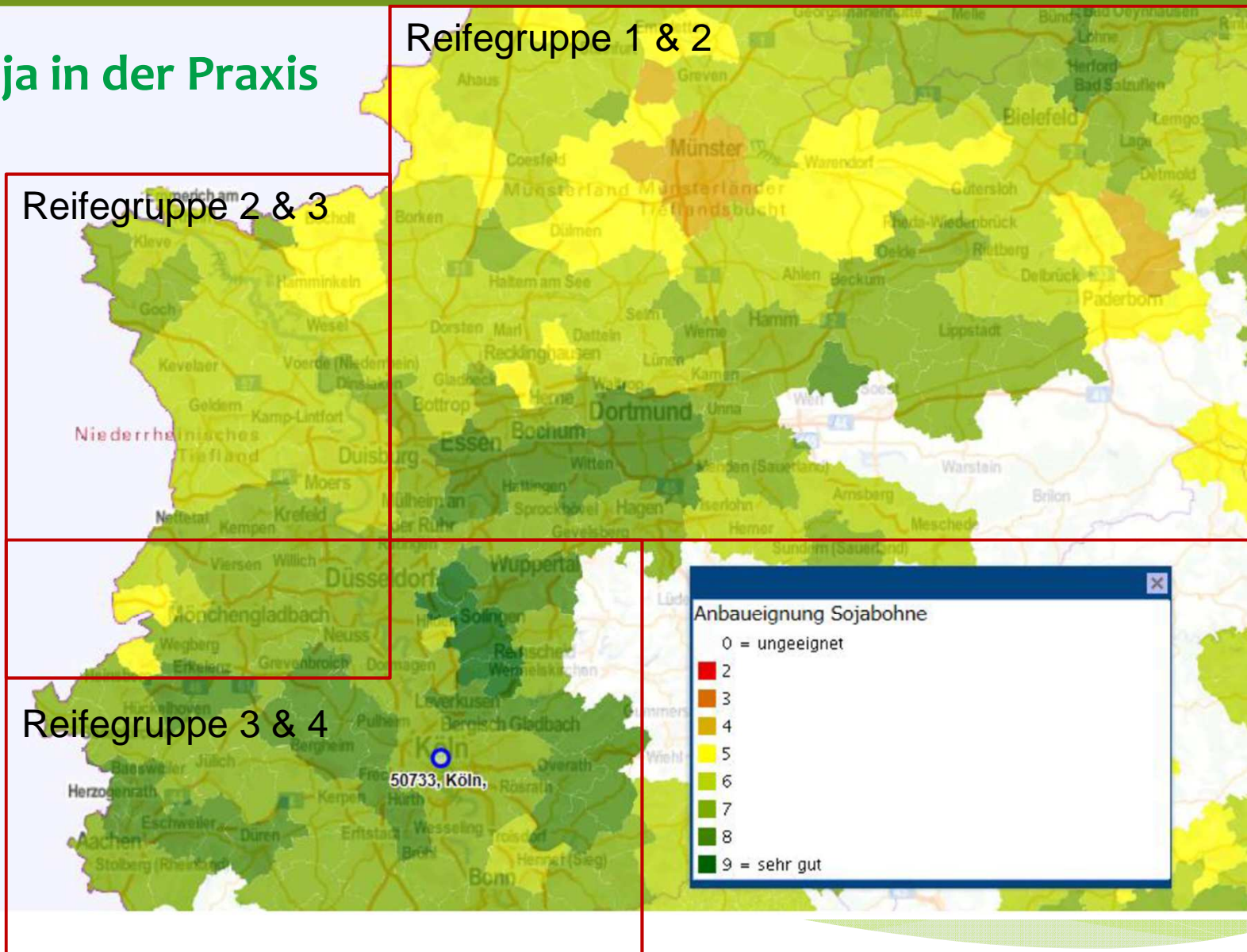
Düngung und Pflanzenschutz (24/30 m) Dokumentation und Betreuung des Pflanzenbau

- \* Blumenfeld zum Selberpflücken

# Gründe für den Leguminosenanbau

- \* Erweiterung der Fruchtfolge um eine Sommerkultur und Blattfrucht in 2003/2004
- \* Resistenzmanagement Ackerfuchsschwanz
- \* Fruchtfolgedeckungsbeitrag ist inkl. Förderung über 5-feldrige Fruchtfolge eher höher, mindestens aber gleich mit Standardfruchtfolge
- \* Fruchtfolge DB ab 2015 nochmals wesentlich verbessert durch Programm der „Vielfältigen Kulturen im Ackerbau“
- \* Greeningfähig mit Faktor 0,7
- \* Verbesserung des Bodenlebens, der Bodenstruktur und der Artenvielfalt

# Soja in der Praxis



# Blick zurück: Gründe für Soja im Jahr 2010

- \* Ackerbohnenanbau seit 7 Jahren / Interesse an neuen Kulturen
- \* Suche nach einer Alternativkultur für mildere Böden
- \* Fünffeldrige Fruchtfolge im Betrieb etabliert
- \* Zunehmend wird Anbaueignung von Soja in der ldw. Fachpresse diskutiert (neue Sorten, Klimawandel)
- \* Verarbeitung zu Tofu/Sojamilch zur Humanernährung

## **Ziel:**

Anbauerfahrungen sammeln auf ca. 3 ha in den nächsten 5 Jahren

# Blick nach vorn: Gründe für Soja 2015 bis 2020

- \* Leguminosen als fester Bestandteil im Betrieb etabliert
- \* Greening & Förderung „Vielfältige Kulturen im Ackerbau“ macht Leguminosen weiterhin interessant
- \* Sojaanbau mittlerweile 4. Ernte
- \* Seit 2014 Leuchtturmbetrieb im Sojanetzwerk – intensiver Erfahrungsaustausch im Netzwerk (u.a. Pascal Gerbaulet, Christoph Dahlmann)

# Blick nach vorn: Gründe für Soja 2015 bis 2020

- \* Vollfettsoja verfüttert in der Schweinemast des Betriebes in 2014/2015
- \* Anbau in 2015 von 12 ha Soja (7 ha eigen + 5 ha Lohn)
- \* Ersatz von Raps/Ackerbohlenfläche durch Soja als nächster Schritt wäre denkbar
- \* Diskussion „Heimische Eiweißträger“ / GMO-freie Fütterung nimmt weiter Fahrt auf

# Anbautelegramm Sojafläche 2015

- \* Vorfrucht Winterweizen
- \* 2 x tief gegrubbert im Herbst
- \* Glyphosat im Frühjahr auf Grund starker Verunkrautung durch sehr milden Winter
- \* 1 x flach geeggt im Frühjahr
- \* Aussaat am 24. April 2015 / Anwalzen
- \* Sorten: Merlin 000 und Obelix 000 nachgeimpft mit „Force 48“
- \* Saatstärke: 65 Kö/qm, pneumat. Einzelkorndrille 37,5 cm
- \* Saattiefe: 5 cm

# Aussaat 2014



# Aussaat 2015



# Anbaujahr 2015



## Pflanzenschutz

### 1. Behandlung VA

Spectrum 0,75 l/ha

Centium CS 0,20 l/ha

Sencor 0,40 l/ha

für Spectrum und Centium CS 18 b  
Genehmigung einholen!

### 2. Behandlung (Option ab ca. 5 cm Wuchshöhe)

Harmony SX 7,5 g

# Schwieriger Start 2014



# Kompensationsvermögen 2014

# Anbaujahr 2015



# Ernte 2012 bis 2014

2012



2013



2014



# Fazit Ackerbau:

- \* Sojaanbau in Westfalen ist möglich
- \* Sorgfältige Impfung sehr wichtig (Hi-Stick, Force 48, ...)
- \* Vogelfraß an den Keimblättern / Flugdracheneinsatz erforderlich?!
- \* Trocknungsmöglichkeit muss vorhanden sein (Feuchtkonservierung für Rindvieh?)
- \* Ab 30 dt kann bei entsprechenden Preisen > 35 €/dt eine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Raps gegeben sein
- \* Etablierte Sojabakterien im Boden lassen stabilere Erträge beim Folgeanbau erwarten?
- \* Beimischung Soja schon in Zwischenfrüchten möglich

# Fazit Verwertung:

- \* Vermarktung als GMO-freies Soja ist teilweise interessant gewesen 2013 / 42 €/dt 2014 / 32 €/dt

**Abnahmeverträge möglichst im Vorfeld schließen!**

- \* Verwertungsmöglichkeit im eigenen Stall als weitere Option schaffen (siehe Vortrag zur Fütterung)
- \* Humanernährung ausbaufähig

# Ausblick

- \* Der Anbau von Soja verlangt spezielles Know-How und Interesse am Ackerbau
- \* Die Flächenzuwächse werden langsam und stetig sein – speziell in Süddeutschland
- \* Veredlungsregionen sind nicht die typischen Soja/Leguminosenstandorte auf Grund der Nährstoffüberschüsse, bieten aber die Verwertungsmöglichkeiten

**Fordert der Handel GMO-freies Schweinefleisch, muss er auch eine Antwort auf die Mehrkosten geben!!!**



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!